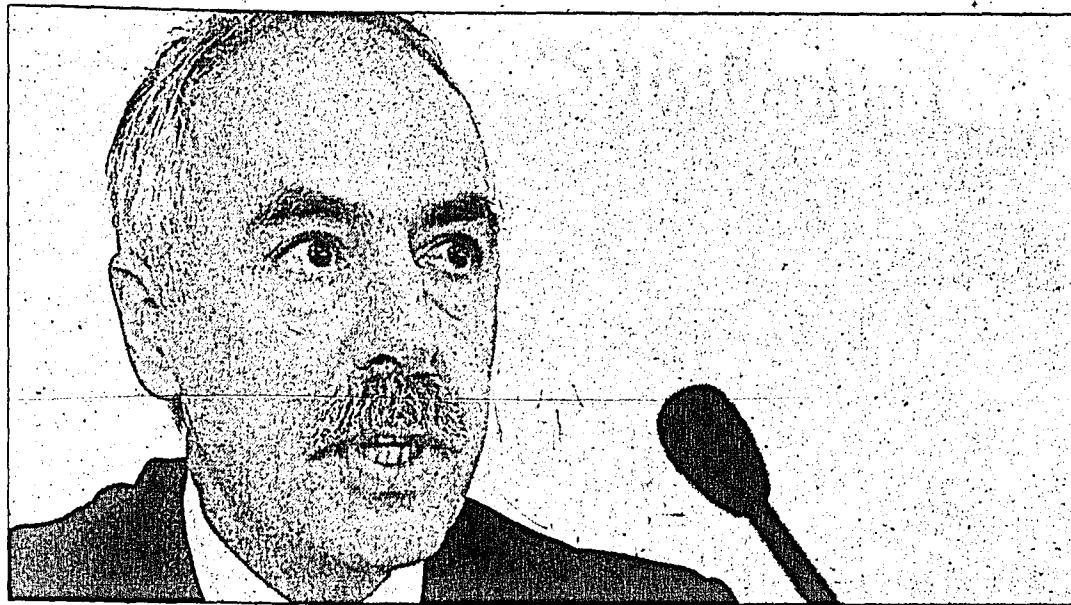


# «Swiss Plus» in NY

Schweizer Banken setzten PR-Kampagne in New York fort




Der Geschäftsführer der Schweizerischen Bankiervereinigung, Urs Roth: «Das Schweizer Bankgeheimnis bietet keinen Schutz für Terroristen.» (Bild: Keystone)

NEW YORK: Die Schweizer Banken haben ihre Image- und PR-Kampagne «Swiss Plus» am Mittwoch in New York fortgesetzt.


Der Geschäftsführer der Schweizerischen Bankiervereinigung, Urs Roth, hob vor Vertretern des Finanzplatzes New York und der Medien unter anderem hervor, dass das Schweizer Bankgeheimnis keinen Schutz für Terroristen und deren Finanztransaktionen biete. Gleiches gelte für Kriminelle irgendwelcher Art, sagte Roth laut einem

vom Dachverband der Banken in Basel veröffentlichten Redetext. Das Bild der undurchdringlichen, monolithischen Mauer, hinter der Kriminelle Schutz fänden, sei ein Mythos. Der Auftritt der Banken in New York, an dem behördlicherseits der Nationalbank-Chefökonom Ulrich Kohli teilnahm, ist Teil der Kampagne, die die Banken nach dem Debakel um die Holocaust-Gelder im Jahre 1999 auf wichtigen ausländischen Finanzplätzen gestartet hatten. Der nächste Anlass ist am 25. April in Madrid mit Bundesrat Pascal Couchepin geplant.



**VP BANK FONDSLEITUNG AG**  
9490 Vaduz • Schmedgass 6

<b>VP Bank Fondssparkonto</b>			
Schweizer Franken			4 %
Euro			5 %
US Dollar			4 %
Japanische Yen			2 %
<b>Festgeldanlagen in CHF</b>			
6.3.2002			
Mindestbetrag CHF 100 000.-			
Laufzeit	3 Monate		0.875 %
Laufzeit	6 Monate		1.000 %
Laufzeit	12 Monate		1.375 %
<b>Auswahl verzinsten Konti</b>			
Sparkonto CHF			1 1/4 %
Jugendsparkonto CHF			1 3/4 %
Alterssparkonto CHF			1 5/8 %
Euro-Konto			1 1/4 %
<b>Kassenobligationen</b>			
Mindeststückelung CHF 1000.-			
2 Jahre	2.375 %	7 Jahre	3.250 %
3 Jahre	2.625 %	8 Jahre	3.250 %
4 Jahre	2.750 %	9 Jahre	3.375 %
5 Jahre	2.750 %	10 Jahre	3.375 %
6 Jahre	3.000 %		
<b>„VP Bank Titel“</b>			
6.3.2002 (16.00 h)			
VP Bank-Inhaber	CHF	253.50	
VP Bank-Namen	CHF	24.75	G
<b>Wechselkurse</b>			
6.3.2002			
Noten	Kauf	Verkauf	
USD	1.653	1.753	
GBP	2.353	2.493	
EUR	1.449	1.509	
Devisen	Kauf	Verkauf	
EUR	1.466	1.489	
... profitieren Sie von diesem günstigen Wechselkurs auch am VP Bancomat.			
<b>Edelmetallpreise</b>			
6.3.2002			
Gold	1 kg	CHF	15 892.- 16 142.-
Gold	1 Unze	USD	291.80 295.80
Silber	1 kg	CHF	240.10 255.10



**VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG**  
9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55



Volksabstimmung Verfassungsänderung Verkehr  
am 8./10. März 2002

## Auf Ihre Stimme kommt es an!

### Der heutige Verkehrsartikel in der Verfassung ist klar und modern!

Das Verkehrswesen ist in Artikel 20 der heutigen Verfassung in kurzer, klarer und vorbildlicher Weise geregelt. Absatz 2 lautet: «Er [der Staat] wendet seine besondere Sorgfalt einer den modernen Bedürfnissen entsprechenden Ausgestaltung des Verkehrswesens zu.» Auf der Basis dieses Artikels können auch künftig Gesetze erlassen werden, die sowohl der Umweltverträglichkeit als auch der Mobilität bei allfälligen künftigen Strassenaus- oder Neubauten Rechnung tragen.

### Der Initiativvorschlag verschlechtert unser Grundgesetz!

Die am 8./10. März zur Abstimmung gelangende Volksinitiative will nun den bewährten Verkehrsartikel abschaffen und durch eine Reihe unklarer Bestimmungen ersetzen. Sie laufen darauf hinaus, dem Volk und seinen demokratisch gewählten Vertretern die Chance sinnvoller Planungen für die Zukunft aus der Hand zu nehmen. Darüber hinaus löst der Vorschlag der Initianten kein einziges Verkehrsproblem in Liechtenstein. Dafür öffnet er Tür und Tor für Streitereien und Verzögerungen auf nationaler und internationaler Ebene. Das sind die Gründe, warum die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bittet, dieser Verfassungsinitiative am 8./10. März an der Urne mit einem klaren NEIN eine Absage zu erteilen.

### Die Initiative schädigt unsere Wirtschaft!

Würde der Initiativtext angenommen, so wären unseren politischen Entscheidungsgremien bezüglich einer umweltgerechten und vernünftigen Verkehrsplanung weitgehend die Hände gebunden. Eine sinnvolle Verkehrspolitik schliesst eine moderne, umweltgerechte Strassenverkehrsplanung ein. Die von den Initianten angestrebte Behinderung einer zweckmässigen Verkehrspolitik stellt eine Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit aller Wirtschaftszweige, für deren Wachstumsmöglichkeiten und damit für die Arbeitsplätze dar. Daher darf der Verfassungsartikel 20 auch aus gesamtwirtschaftlichen Erwägungen in seiner heutigen klaren Fassung nicht durch eine andere Lösung ersetzt werden, die im Zweifelsfalle nur Verwirrung schafft und damit auch für die Wirtschaft – und den hart erarbeiteten Wohlstand aller – Nachteile bringt.

### Umweltfragen stehen auch bei der Industrie- und Handelskammer im Vordergrund!

Der Initiativtext unterstellt, dass der heutige Verfassungsartikel den Aspekten des Verkehrswesens nicht genügt. Das Initiativkomitee polarisiert Umweltfragen und Verkehrsprobleme, statt zu begreifen, dass die Wahrung der Umweltinteressen doch schon längst zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Die Unternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) gelten auch im internationalen Vergleich als Vorbilder für die Förderung der Lebensqualität an den Arbeitsplätzen und haben in den letzten Jahrzehnten Dutzende von Millionen Franken in Umweltschutzmassnahmen investiert. So wie in den Mitgliedsunternehmen, so setzt sich die LIHK auch im Bereich des Strassenverkehrs dafür ein, dass der Umweltverträglichkeit im Interesse der Natur und aller ihrer Lebewesen in denkbar umfassendster Weise und nachhaltig Rechnung getragen wird. Auch aus dieser Sicht sind wir für die Beibehaltung des bestehenden Artikel 20.

## NEIN zur Verfassungsinitiative Verkehr!

Tragen Sie mit Ihrem NEIN am 8./10. März dazu bei, dass kein Verhinderungsartikel in unserem Grundgesetz verankert wird, der für die Zukunft unseres Landes und seiner Menschen viel Schaden anrichten könnte. Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer empfiehlt im Interesse der Rechtssicherheit und unserer Wirtschaft, die Verfassungsinitiative Verkehr abzulehnen. Legen Sie ein NEIN in die Urne.

### Der Vorstand der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer:

lic. oec. Michael Hilti, Präsident  
Hilti Aktiengesellschaft

lic. oec. Karlheinz Heeb  
Liechtensteinische Landesbank AG

Christoph Zeller, Vizepräsident  
Ivodar Vivadent AG

Dipl. Ing. Ekkehard Hilli  
Hilcona AG

Fürstl. Rat Hans Brunhart  
Verwaltungs- und Privat-Bank AG

Heinz Nipp  
LGT Bank in Liechtenstein AG

Dipl. Ing. Peter Frick  
Hovalwerk AG

Andreas Vogt  
Unaxis Balzers AG

Dr. Rudolf Hagen  
Gardella Est.

Dipl. Wirtschaftsling. Dietrich Zaps  
Krupp Presta AG